

Die Pfarrei **St. Laurentius** baut dieses Jahr **einen Brunnen** in Ghana für rund **800 Menschen**, darunter viele Kinder.

**Bauen Sie** doch mit, indem Sie eine Spende machen oder zum Benefizdinner kommen. Benefizdinner heisst: Sich selber etwas Gutes tun und dabei etwas Gutes tun.

# BENEFIZ DINNER!

**Samstag, 21. Juni 2025, ab 19.00 Uhr**  
**kath. Pfarreizentrum Wülflingen**

Es erwartet Sie ein wunderschöner Abend mit einem feinen fünf-Gänge-Menü\* bedient von den Jugendlichen unserer Pfarrei. Die Jugendlichen bereiten auch eine spannende Unterhaltung für Sie vor. Das alles bekommen Sie für nur Fr. 85.– (Wein und alle Getränke inklusive). Der Erlös geht vollumfänglich an unser Projekt.

\*Vegetarisches Menü auch möglich.

**Reservierung bis am**  
**17. Juni 2025** an  
[stlaurentius@kath-winterthur.ch](mailto:stlaurentius@kath-winterthur.ch)  
oder 052 224 03 70





Die Pfarrei **St. Laurentius** baut dieses Jahr einen **Brunnen** in Ghana. Durch den Brunnen in Watoro im Atebubu-Amanti District erhalten rund **800 Menschen, darunter viele Kinder** Zugang zu sauberem Wasser. **Bauen Sie mit** mit einer Spende bei der Pfarrei oder indem Sie zum Benefizdinner kommen.

Ghana liegt im Westen Afrikas und grenzt an Togo, Burkina Faso und die Elfenbeinküste. Die Hauptstadt Accra befindet sich an der Atlantikküste. Dort lebt ca. ein Zehntel der rund 34 Millionen Personen zählenden Bevölkerung. Ghana ist rund sechsmal so gross wie die Schweiz. Das tropische Land ist eher flach und weist wenige Erhebungen auf, die über 800 Meter erreichen. Dennoch gibt es die unterschiedlichsten Landschaften von Küstengebieten über Mangrovenwälder bis zu Bambusgebieten und Grassavannen. In der Landwirtschaft werden vornehmlich Kaffee, Tee, Kakao, Zuckerrohr und Kautschuk angebaut. Diese Erzeugnisse zählen neben den Mineralien auch zu den Hauptexportgütern des Landes.

**Als Pfarrei wollen wir einen Beitrag zur Verbesserung der Situation für die Menschen in dieser Region leisten!**

Obwohl Ghanas wirtschaftliche Entwicklung in den vergangenen Jahrzehnten markante Verbesserungen verzeichnen konnte, leben zahlreiche Menschen insbesondere in ländlichen Gebieten nach wie vor an oder sogar unter der Armutsgrenze. Mit diesen prekären Lebenssituationen verbunden sind daher auch verschiedene Erkrankungen aufgrund von Mangelernährung und verschmutzten Trinkwasserquellen. In der Regenzeit holen oft die Mädchen und Frauen das Wasser aus den Bächen in der Umgebung, doch in der Trockenzeit sind die Wasserstellen trocken und es fehlt an Wasser. Der begrenzte Zugang zu Sanitäreinrichtungen und sauberem Trinkwasser hat gravierende Auswirkungen auf die Hygiene- und Gesundheitssituation – vor allem bei Kindern.

**Wir von der Pfarrei St. Laurentius und von VIVES meinen: Jeder Tropfen zählt.**

**«WEIL WASSER LEBEN IST»**



**Katholische Kirche in Winterthur**  
**Pfarrei St. Laurentius**



**VIVES**